

Heute Sonntag den 18. Dezember 1859 unter der Direktion des Christian Denemy
 zum ersten Male:  

Ein

Prater-Wurstl,

oder:

Wie ein Verirrter wieder beten lernt.

Neues Original-Lebensbild aus dem Volksleben mit Gesang in 3 Akten, von Anton Langer.
 Musik von Adolf Müller.

Erster Akt: Der Prater in Wien, oder: Der Liebhaber im Kasten.

Personen:

Demeter, ein junger Cavalier	—	—	—	—	Herr Lees.
Schwarz, sein Kammerdiener	—	—	—	—	Herr Denemy.
Spagatti, Inhaber einer Schaubude	—	—	—	—	Herr Never.
Paul Hold, sein Bajazzo	—	—	—	—	Herr Arthur.
Leni, dessen Frau	—	—	—	—	Fräulein Wessely.
Lini, Franzl, ihre Kinder	—	—	—	—	El. Marie.

Adler,	} Fabrikanten	—	—	—	—	Herr Ränsle.
Schreckfuß,		—	—	—	—	Herr Rößler.
Toni,	} Tirolerinnen	—	—	—	—	Fräulein Scholz.
Mali,		—	—	—	—	Frau Denemy.
Ein Tiroler	—	—	—	—	—	Herr Bichler.
Ein Slowake	—	—	—	—	—	Herr Burghardt.
Spaziergänger. Gaukler. Kellner. Musikanten. Kinder. Volk.						

Zweiter Akt: Das erwachte Gewissen.

Personen:

Frau von Freudenthal, eine reiche Witwe	—	—	—	—	Frau Berger.
Demeter, ihr Neffe	—	—	—	—	Herr Lees.
Schwarz, sein Kammerdiener	—	—	—	—	Herr Denemy.
Paul Hold, Bajazzo	—	—	—	—	Herr Arthur.
Leni, sein Weib	—	—	—	—	Fräulein Wessely.
Lini, Franzl, ihre Kinder	—	—	—	—	El. Marie.

Emma, Hold's Tochter 1. Che, Gesellschaft bei Fr. v. Freudenthal	—	—	—	—	Fräulein Ränsle.
Johann,	} Bediente	—	—	—	Herr Seitz.
Jaques,		—	—	—	Herr Rößler.
Fräulein Desire, Lehrerin	—	—	—	—	Fräulein Ellinger.
Ein Tiroler	—	—	—	—	Herr Bichler.
Toni	—	—	—	—	Fräulein Scholz.
Ein alter Herr	—	—	—	—	Herr Burghardt.

Dritter Akt: Die Rückkehr zur Familie.

Personen:

Frau von Freudenthal	—	—	—	—	Frau Berger.
Demeter, ihr Neffe	—	—	—	—	Herr Lees.
Die alte Ramsauerin	—	—	—	—	Frau Wagner.
Toni, Mali, ihre Töchter	—	—	—	—	Fräulein Scholz.
Paul Hold	—	—	—	—	Franzi, El. Marie.
Seine Frau	—	—	—	—	Herr Arthur.

Lini, Franzl, ihre Kinder	—	—	—	—	El. Marie.
Johann, Bedienter	—	—	—	—	Mar Burghardt.
Schwarz, Kammerdiener	—	—	—	—	Herr Seitz.
Emma	—	—	—	—	Denemy.
Ein Herr	—	—	—	—	Fräulein Ränsle.

Obiges Stück wurde am 19. August 1858 zum ersten Male im k. k. priv. Theater an der Wien mit glänzendstem Erfolge gegeben, 83 Mal nacheinander wiederholt und blieb bis jetzt das Lieblingsstück des Wiener Publikums, sowie es ein Repertoirestück des In- und Auslandes geworden ist; die Güte desselben ist so befriedigend, in vielen öffentlichen Blättern besprochen worden, auch hat der Name des Verfassers einen so guten Klang, daß es überflüssig wäre, dessen Werth noch ferner zu empfehlen.

Dero ergebenster

Christian Denemy.

 Dutzend-Billets sind heute ungültig. 

Kasse-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.